



das gehört nicht zu unserer Landschaft

Kommentare

„Windparks ... wenn Du Richtung Freiberg fährst siehst Du sie. Wenn Du ins Gebirge fährst siehst Du sie, überall.“

„Was typisch ist, sind auch die recht steilen Dächer. Was bis in den Anfang 20. Jahrhundert üblich war, dass die Häuser Stroh gedeckt waren“

„... na da wurden die Steine abgesammelt und dann haben die sie auf einen Haufen gehauen. Dann sind das aber ökologische Nischen geworden.“

„Vom Kulturraum passt Hilbersdorf eigentlich auch nicht ins Ortsbild. Das ist nunmal ein Industriedorf.“



das gehört zu unserer Landschaft



Was fehlt:

... „Was hier richtig fehlt, ist eigentlich unser verbindender Bach, der sich durch das gesamte Tal zieht.“

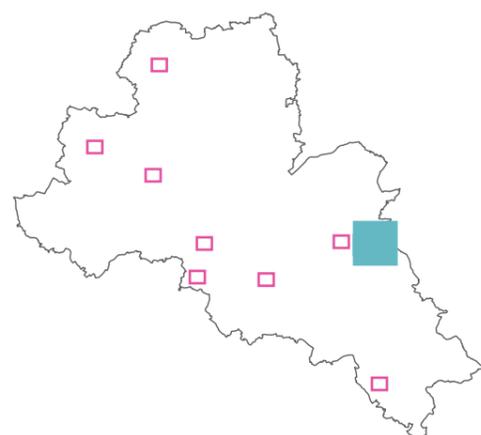
„... sagen wir mal es müsste ein Foto dabei sein, wo die Bobritzsch zu sehen ist und die Dorflage wo man immer rechts und links die Häuser sieht. Vielleicht auch mit irgendeiner historischen kleinen Brücke oder so Steinbrücken und Metallbrücken gleichermaßen ... bachbegleitend naturnahe Grünstreifen.“

„Was fehlt sind die Kirchen, die sieht man zuerst, wenn man ins Dorf reinfährt.“

„Die vielen Mühlen, die wir hier entlang der Bobritzsch hatten. Ja jeder Ort, hatte sieben bis acht Mühlen“ „Die Mühlengräben kann man noch erkennen“

„Die Eisenbahnverbindung 1863 hat stark zur Entwicklung beigetragen. Man sieht zwar die Dammanlagen noch in Oberbobritzsch oder in Naundorf, das sind heute Wander- und Radwege.“ ...

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
11. März 2014



| | |
|--|---|
| Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen | |
| Die Landschaft aus Sicht ihrer Bürger | |
| Modul: | Fotobasierte Befragung |
| Karten-Nr.: | 3.1.3-1_Bobritzsch Hilbersdorf |
| Stand: | 14.08.2014 |
| Maßstab: | ohne |
| Bearbeitung: | Institut für Landschaftsarchitektur Fakultät Architektur TU Dresden, R.Hanke |
| Leitung: | Prof. Dr. Catrin Schmidt |
| Projekträger: | Landratsamt Mittelsachsen Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung |
| |  TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN  mittelsachsen |